

Candidate Name _____

Centre Number

Candidate
Number

--	--

**International General Certificate of Secondary Education
CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS**

FOREIGN LANGUAGE GERMAN

0525/2

PAPER 2 Reading and Directed Writing

OCTOBER/NOVEMBER SESSION 2002

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the question paper.
No additional materials are required.

TIME 2 hours 15 minutes

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Write your name, Centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions in **Section 1** and **Section 2**.

You may also attempt **Section 3**.

Write your answers in the spaces provided on the question paper.

INFORMATION FOR CANDIDATES

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

FOR EXAMINER'S USE	
Section 1	
Section 2	
SUB-TOTAL	
Section 3	
TOTAL	

This question paper consists of 14 printed pages and 2 blank pages.



Erster Teil

Erste Aufgabe Fragen 1-6

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Sie besuchen Ihren Austauschpartner in Österreich.

1 Sie möchten eine Postkarte nach Hause schicken.

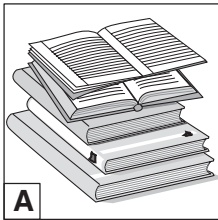
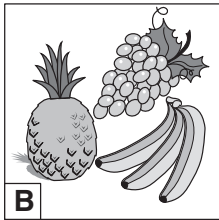
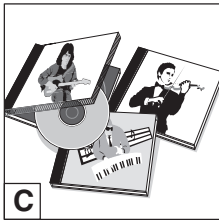
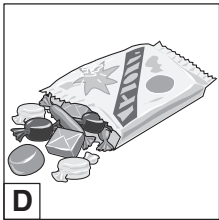
Was suchen Sie?

A	<input type="checkbox"/>	Briefkasten
B	<input type="checkbox"/>	Buchhandlung
C	<input type="checkbox"/>	Bäckerei
D	<input type="checkbox"/>	Bücherei

[1]

2 Sie suchen ein Geschenk für Ihren Partner. Er liebt Süßigkeiten.

Was kaufen Sie?

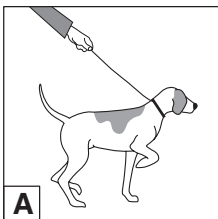
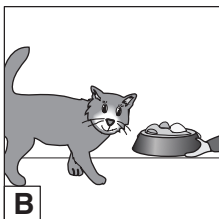
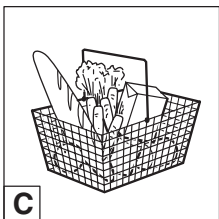
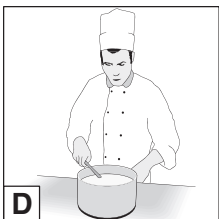
A	<input type="checkbox"/>				
B	<input type="checkbox"/>	A	B	C	D
C	<input type="checkbox"/>				
D	<input type="checkbox"/>				

[1]

3 Sie kommen nach Hause und finden diesen Zettel von Ihrem Partner:

Musste noch schnell zum Arzt –
Kannst Du bitte die Katze füttern?

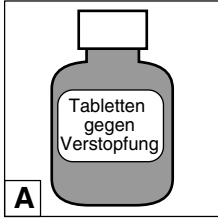
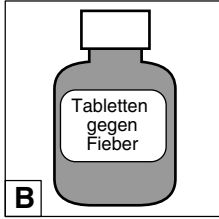
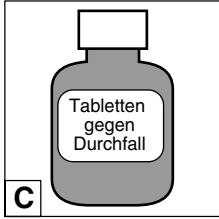
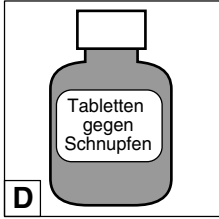
Was sollen Sie tun?

A	<input type="checkbox"/>				
B	<input type="checkbox"/>	A	B	C	D
C	<input type="checkbox"/>				
D	<input type="checkbox"/>				

[1]

- 4 Sie haben wohl etwas Falsches gegessen und müssen sehr oft zur Toilette.

Welche Medizin kaufen Sie?

A					
B		A	B	C	D
C					
D					

[1]

- 5 Sie möchten ins Kino. Sie wollen in der Zeitung lesen, was läuft.





Welche Seite suchen Sie.

A		Radioprogramme
B		Fernsehprogramm
C		Kleinanzeigen
D		Filme

[1]

- 6 Sie wollen eine Radtour machen. Sie müssen ein Rad leihen.

Welche Nummer suchen Sie?

A					
B		A	B	C	D
C					
D					

[1]

[Total : 6]

Zweite Aufgabe Fragen 7-12

Sie haben eine Reihe von Weihnachtsgeschenken gekauft und suchen das passende Geschenk für jeden Ihrer sechs Freunde aus.

Lesen Sie die Liste von Geschenken.

- A**
- B**
- C**
- D**
- E**
- F**
- G**

Wer bekommt was?

Schreiben Sie die passenden Buchstaben in die Kästchen.

- 7** Gerhard hört gern Musik. [1]
- 8** Elfriede sammelt Spielzeug. [1]
- 9** Jupp isst gern Schokolade. [1]
- 10** Franz macht gern Bilder. [1]
- 11** Jochen schwimmt gern. [1]
- 12** Gerlinde liest gern. [1]

[Total : 6]

Dritte Aufgabe Fragen 13-20

Lesen Sie den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Hallo – ich bin der Jan! Das ist das erste Mal, dass ich an einem Austausch teilnehme. Ich habe direkt ein bisschen Angst davor, dass ich Schwierigkeiten mit der Sprache haben könnte.

Ich bin dreizehn Jahre alt und ich habe zwei ältere Schwestern. Meine Eltern sind geschieden; ich wohne bei meinem Vater und meine Schwestern bei der Mutter, aber wir sehen uns oft, mindestens zweimal die Woche.

Haustiere habe ich im Moment keine, aber ich möchte gern einen Hund.

In der Schule habe ich viele Freunde. Meine Hobbys sind Lesen, Reiten, und Kochen kann ich auch prima, selbst wenn ich ein Junge bin!

Schreib mir bitte bald zurück!

Viele Grüße,

Dein

Jan

- | | JA | NEIN | |
|--|--------------------------|--------------------------|-----|
| 13 Jan hat schon oft beim Austausch mitgemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 14 Er sieht Probleme bei dem Austausch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 15 Er ist der Jüngste in der Familie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 16 Seine Eltern leben getrennt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 17 Seine Familie trifft sich oft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 18 Er hat einen kleinen Hund. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 19 Er hat kaum Freunde. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 20 Er kocht gern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |

[Total : 8]

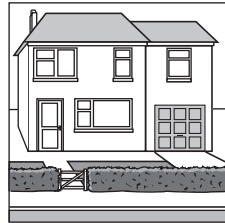
Vierte Aufgabe Frage 21

21 Sie laden Ihre Freunde zu einer Feier ein. Beziehen Sie sich auf die Stichworte und die Bilder.

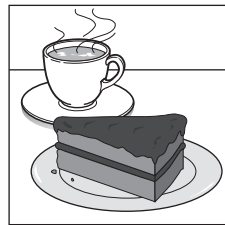
Wann?



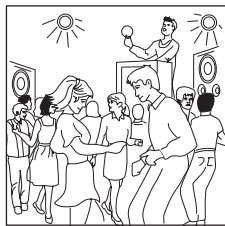
Wo?



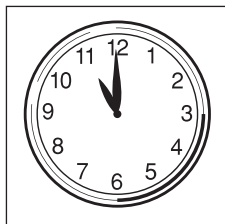
Bitte mitbringen!



Unterhaltung?



Zu Ende um?



Schreiben Sie ungefähr 25 Worte.

.....

.....

.....

.....

.....

[Total : 10]

Zweiter Teil**Erste Aufgabe Fragen 22-32**

Lesen Sie den folgenden Artikel, und beantworten Sie dann die Fragen auf **Deutsch**.

FRAUENBOXEN : VOLL IM TREND

Boxen als Sport für Frauen existiert in Deutschland erst seit wenigen Jahren und hat seitdem gegen viele Vorurteile zu kämpfen.

Der Popularität des Sportes haben die Vorurteile nicht geschadet. Ganz im Gegenteil. In Deutschland wird es immer beliebter. Viele Zuschauer kommen in die Boxhallen, und das deutsche Fernsehen überträgt die Kämpfe live.

Der Hauptgrund der Popularität des neuen Frauensportes heißt Regina Halmich. Sie ist Weltmeisterin und eine der bekanntesten Sportlerinnen der Welt.

Schon zwölfmal hat Regina Halmich erfolgreich geboxt, um ihren Titel zu verteidigen. Aber keine andere hat sie schlagen können.

Das Boxen war schon immer die große Liebe der Sportlerin aus Karlsruhe. Deshalb trainiert sie jeden Tag und achtet auf gesunde Ernährung.

Die 22-Jährige ist aber nicht nur sehr erfolgreich, sie ist auch sehr sympathisch. Sie ist auch ein Beispiel dafür, dass Boxen nicht hässlich macht, wie so oft behauptet wird.

In Deutschland wird sie die Box-Königin genannt, weil sie so natürlich geblieben ist.

Ihren letzten Titelkampf hat Regina Halmich gegen die Engländerin Lisa Houghton gewonnen, und jetzt träumt die Karlsruherin von einem Kampf in Amerika. Geplant ist ein Boxkampf in Las Vegas. Der soll in drei Monaten stattfinden. Die Siegesprämie für den Kampf soll 250 000 Dollar sein.

22 Wie lange boxen Frauen schon in Deutschland?

.....[1]

23 Was zeigt, dass der Sport immer beliebter wird? Geben Sie **zwei** Beispiele.

.....
.....[2]

24 Wer ist Regina Halmich? Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

25 Wie oft hat sie schon um ihren Titel gekämpft?

.....[1]

26 Seit wann interessiert sich Regina Halmich für Boxen?

.....[1]

27 Wie hält sie sich fit?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

28 Wie beschreibt man Regina Halmich in dem Artikel?

Nennen Sie **drei** Punkte.

.....
.....
.....[3]

29 Warum wird sie in Deutschland Box-Königin genannt?

.....[1]

30 Über wen hat Regina Halmich zuletzt gesiegt?

.....[1]

31 Wann ist der nächste Kampf geplant?

.....[1]

32 Wie viel Geld könnte Regina bei einem Sieg gewinnen?

.....[1]

[Total : 16]

Dritter Teil

Erste Aufgabe Fragen 34-39

Lesen Sie den folgenden Artikel, und beantworten Sie dann die Fragen. Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie dann das richtige Kästchen an.

ENGEL UNTER BERLIN

Die Engel kommen bei Nacht. Sie tragen rote Jacken, weiße T-Shirts und rote Mützen. Ihre Ausrüstung besteht aus Personalausweis, Trillerpfeife, Erste-Hilfe-Ausrüstung und einer Monatskarte der Berliner Verkehrsbetriebe. "Die Fahrgäste gegen Gewalt, Rassismus und Sexismus schützen", so lautet der Anspruch der Gruppe, die seit einiger Zeit in Berlin unterwegs ist. Die Idee des privaten Sicherheitsdienstes stammt aus New York. Dort wurden die "Guardian Angels" – Wächter-Engel auf Deutsch - vor ein paar Jahren gegründet. "Wir lehnen Gewalt ab und möchten allein durch unser Hiersein eventuelle Täter abschrecken", sagen die meist jungen Mitglieder.

Das Engagement sehen nicht alle Berliner Politiker gleich positiv. Immerhin: Jugendsenator Thomas Krüger nennt sie "ein interessantes Experiment gegen die Gewalt".

Barbara John, Ausländerbeauftragte des Senats, freut sich über die 19 verschiedenen Nationalitäten der Gruppe.

In Innensenat glaubt man dagegen, die polizeiliche Autorität sei in Gefahr.

Polizei und Verkehrsbetriebe dulden die selbsternannten Ordnungshüter, warten aber offenbar auf den Moment, wo diese ihre Rechte überschreiten. Sie gelten als ganz normale Fahrgäste. Für viele von ihnen ist die Gruppe Familienersatz. Kritik ist nicht erwünscht. Mitglieder, die gegen die Regeln verstoßen, werden ausgeschlossen. Die meisten bleiben nur drei oder vier Monate bei der Gruppe.

Und wie reagieren die Fahrgäste? Lob kommt nur selten. Verwunderung, amüsiertes Grinsen oder Teilnahmslosigkeit sind die häufigsten Reaktionen.

34 Die Engel arbeiten

- | | | |
|----------|--|-------------|
| A | | morgens |
| B | | tagsüber |
| C | | nachmittags |
| D | | nachts |

[2]

35 Für ihre Arbeit brauchen sie

- | | | |
|----------|--|------------------|
| A | | Pistolen |
| B | | Fahrkarte |
| C | | Arbeitserlaubnis |
| D | | Polizeiuniform |

[2]

36 Sie beschützen die Fahrgäste durch

A Anwesenheit

B Karate

C Waffen

D Schrecken

[2]

37 Was ist die offizielle Berliner Reaktion?

A alle sind über sie froh

B keiner mag sie

C von Fall zu Fall verschieden

D sie sind allen egal

[2]

38 Wer wartet nur darauf, dass die Engel ihre Rechte überschreiten?

A ihre Familie

B die Polizei

C die Fahrgäste

D ihre Gruppenmitglieder

[2]

39 Was überrascht an der Reaktion der Fahrgäste?

A sie bewundern die Ziele der Engel

B sie hassen die Engel geradezu

C sie bezahlen die Engel nicht gut

D sie loben die Engel fast nie

[2]

[Total : 12]

Zweite Aufgabe Fragen 40-48

Lesen Sie den folgenden Artikel und beantworten Sie dann die Fragen auf **Deutsch**.

SPORT GEGEN GEWALT

Im Verein "Sport gegen Gewalt" lernen Jugendliche, ihre Kraft sinnvoll einzusetzen und für sich und andere verantwortlich zu sein.

Für einen 17-Jährigen hat Markus schon einige dumme Sachen gemacht. Diebstahl, Einbruch, Autos knacken – überall schon dabei gewesen. Aber das liegt lange zurück, eine Ewigkeit. Wenigstens kommt ihm das heute so vor. "Klauen bringt's einfach nicht", sagt Markus. Warum er sich trotzdem darauf eingelassen hat, weiß er selber nicht mehr genau. Habgier, Mutprobe, Langeweile - ein bisschen von allem.

Aber jetzt ist Markus ein anderer Mensch geworden. Der erste Schritt dazu war, dass viele von seiner alten Clique weggezogen sind. "Ich hänge jetzt mit anderen Leuten 'rum", erzählt Markus. Einen Job hat er zwar nicht, aber den Hauptschulabschluss will er nachmachen und Autolackierer werden.

Es ist Donnerstagnachmittag. Früher wäre Markus jetzt mit seinen alten Freunden im Einkaufszentrum gewesen und wäre auf dumme Gedanken gekommen. Heute liegt er auf dem Boden einer Turnhalle und ist nach hartem Training so erschöpft und müde, dass ihm gar nicht mehr nach Denken zu Mute ist.

Schuld daran ist Fahim Yusufzai. Den kennt Markus schon lange. "Wenn die Jungs geklaut oder die Wände beschmiert haben, war ich zur Stelle", sagt Yusufzai, der im Sicherheitsdienst arbeitete. Aber anstatt die Teenager zur Polizei zu schleppen, lud er sie zum Taekwondo-training ein. An Kundschaft mangelte es nicht. Rund 600 mehr oder weniger auffällige Jugendliche hat er seitdem mit der koreanischen Kampfkunst vertraut gemacht.

"Was den Jugendlichen hier am meisten fehlt, sind Chancen und Angebote dazu, etwas Nützliches zu machen", weiß Yusufzai. "Hausverbote helfen nicht. Es geht darum, vorzubeugen und sie auf bessere Gedanken zu bringen".

Er war bereits als Taekwondotrainer tätig, als er sich entschloss, mit dem Verein "Sport gegen Gewalt" seinen eigenen Club zu gründen. Die Stadt unterstützte ihn dabei mit einer Summe von 5000 Euro.

Viele Jugendliche lernen erst beim Training, dass man seine Kraft auch sinnvoll einsetzen kann. Gewalttaten und Verbrechen sind deutlich zurückgegangen. Aber das ist für Yusufzai nur ein Nebenaspekt. "Das Wichtigste ist, dass man sich gegenseitig vertraut, wir sind alle ein Team."

40 Warum hat Markus früher Autos gestohlen?

.....[1]

41 Was hat ihn zuerst von seinem schlechten Weg abgebracht?

.....[1]

42 Welche Ziele hat Markus im Moment?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

43 Wie hat sich Markus' Leben verändert?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

.....
.....[2]

44 Was hat Yusufzai nicht gemacht, wenn die Jugendlichen Verbrechen begingen?

.....[1]

45 Was brauchen - laut Yusufzai - die Jugendlichen am meisten?

.....[1]

46 Welche Hilfe bekam Yusufzai bei der Gründung seines Taekwondo-Clubs?

.....[1]

47 Wie profitiert ihre Umgebung von den positiven Veränderungen der Jugendlichen?

.....[1]

48 Was sieht Yusufzai als das Hauptziel seines Vereins?

.....[1]

[Total : 11]

Dritte Aufgabe Fragen 49-68

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit^{meinen}..... Freunden^{ins}..... Kino.

Heute haben wir in der Schule einen Aufsatz **(49)**..... müssen. Es ging darum, wie unser erster Schultag **(50)**..... . Ich konnte **(51)**..... nur noch vage daran erinnern. Ich wusste noch, **(52)**..... ich mich schon lange **(53)**..... gefreut hatte, aber zur gleichen Zeit ein **(54)**..... Angst davor hatte. Sicherlich kam das daher, dass ich Einzelkind war und mich etwas vor den vielen **(55)**..... Kindern fürchtete. Ich hatte gehört, dass **(56)**..... zum Schulbeginn eine Zuckertüte bekam. Das heißt, eine mehr oder weniger große, bunte, spitze Tüte, **(57)**..... mit Obst, Geschenken oder Bonbons gefüllt ist. Die Größe und der Inhalt kommen auf den Reichtum **(58)**..... Eltern an.

Ich bin in **(59)**..... Kleinstadt aufgewachsen und **(60)**..... Schule war von Wiesen und Bäumen umgeben. Als wir dann **(61)**..... ersten Schultag dahin **(62)**..... , sah ein großer Apfelbaum besonders schön **(63)**..... : er war **(64)**..... vielen bunten Zuckertüten geschmückt. Unsere Klassenlehrerin **(65)**..... uns dann die Tüten abgeschnitten **(66)**..... gegeben. Das hat meinen ersten Schultag viel leichter **(67)**..... - und meine drei besten Freundinnen **(68)**..... ich auch an diesem Tag kennengelernt.

[Total : 10]

Copyright Acknowledgements:

Zweiter Teil Frauenboxen – voll im Trend. Aktuell. Reproduced by permission of Mary Glasgow Magazines. © Mary Glasgow Magazines.

Cambridge International Examinations has made every effort to trace copyright holders, but if we have inadvertently overlooked any we will be pleased to make the necessary arrangements at the first opportunity.